

Volt

KURZWAHLPROGRAMM

ZUR OB-WAHL IN KIEL

AM 16.11.2025

Faires Wohnen, Stadtentwicklung von den Menschen für die Menschen, Vielfalt durch Gemeinschaft und eine Wirtschaft, die Wohlstand innerhalb planetarer Grenzen sichert: Viola Ketelsen und Volt Kiel wollen Kiel zukunftsfähig aufstellen - mit Herz, Haltung und echter Beteiligung der Menschen unserer wunderschönen Stadt.



ZUKUNFT  **MADE IN EUROPE**

INHALTSVERZEICHNIS

KIEL MUTIG MACHEN

Eine Stadt, die von allen gemacht wird und Demokratie stärkt	3
Eine Stadt, in der alle gut, sicher und nachhaltig leben können.....	4
Eine starke, innovative und vernetzte Stadt	6
Eine moderne und bürger*innennahe Stadtverwaltung	8
Eine Stadt, die in Kinder, Familien und lebenslanges Lernen investiert	9
Eine Stadt, die die Mobilitätswende aktiv vorantreibt.....	11
Eine Stadt, die sich um die mentale und physische Gesundheit aller kümmert	13
Eine Stadt für Bewegung, Kultur und lebendige Nachbarschaften	15
Eine Stadt, die sich heute schon auf die Herausforderungen von morgen vorbereitet.....	17

EINE STADT, DIE VON ALLEN GEMACHT WIRD UND DEMOKRATIE STÄRKT

Wir wollen Kiel zu einer Stadt machen, in der Demokratie lebendig, transparent und für alle zugänglich ist. Politik darf nicht hinter verschlossenen Türen stattfinden – sie muss erlebbar, verständlich und wirksam sein.

- > **Echte Teilhabe für alle:** Flexible Termingestaltung der Gremien, Kinderbetreuung, barrierefreie und mehrsprachige Angebote, aufsuchende Beteiligung in allen Stadtteilen.
- > **Digitale Demokratie:** Einführung einer städtischen Online-Plattform, Livestreams, Online-Abstimmungen und offene Daten für Transparenz.
- > **Mitgestaltung vor Ort:** Bürger*innenwerkstätten, Bürger*innenbudget (Budget pro Einwohner*in, über welches die Einwohner*innen selbst entscheiden) und direkte Mitsprache bei Projekten – für praxisnahe Lösungen aus der Stadtgesellschaft.
- > **Neue Gremien:** Ein Demokratierat sowie Klima- und Digitalisierungsbeirat stärken die demokratische Kultur. Der Jugendrat erhält verbindliche Rechte, Budgetkompetenzen und digitale Plattformen für junge Stimmen.
- > **Demokratie lernen & leben:** Von KiTa über Schule bis ins Erwachsenenalter – Demokratiebildung wird Alltag, unterstützt durch Lernorte, Mentoring-Programme und Kooperationen mit Schulen und Hochschulen.

- > **Starke Medienvielfalt:** Unterstützung von Lokaljournalismus, offene Pressezugänge, nutzbare Ratsdaten und faire städtische Kommunikation.
- > **Umgang mit Desinformation:** Ausbau von Medienkompetenz, Faktencheck-Workshops, Aufklärung in Schulen und Senioreneinrichtungen sowie gezielte Anti-Desinformations-Kampagnen.
- > **Wirkung statt Bürokratie:** Klare Ziele, messbare Kennzahlen und regelmäßige Wirkungsschecks stellen sicher, dass Beschlüsse tatsächlich Verbesserungen bringen.

So entsteht ein Kiel, in dem jede Stimme zählt, Vertrauen wächst und Demokratie täglich erlebbar wird – offen, gerecht und gemeinsam gestaltet.

EINE STADT, IN DER ALLE GUT, SICHER UND NACHHALTIG LEBEN KÖNNEN

Kiel soll ein Zuhause sein, in dem Wohnen bezahlbar bleibt, öffentliche Räume Sicherheit geben und die Grundversorgung verlässlich und klimafreundlich funktioniert.

- > **Bezahlbares Wohnen:** Mehr Sozialwohnungen durch höhere Quoten für sozialen Wohnungsbau und längere Bindungen, eine starke Kommunale Wohnungsbaugesellschaft Kiel (KiWoG), konsequente Bekämpfung von Leerstand. Azubi- und Studierendenwohnheime ausbauen, altersgerechtes Wohnen fördern, generationenübergreifende Projekte und quartiersnahe Pflegeangebote stärken.

- > **Lebendige Quartiere:** Durchmischte Stadtteile statt Verdrängung, Erhaltungssatzungen und gezielte Investitionen in benachteiligte Viertel. Begegnungsorte, Mehrgenerationenhäuser und eine 15-Minuten-Stadt (innerhalb von 15 Gehminuten soll im Alltag alles erreichbar sein) für kurze Wege und starke Nachbarschaften.
- > **Prävention & Sicherheit:** Streetwork, Jugendtreffs und Awareness-Teams ausbauen, Zivilcourage und Ausstiegsprogramme stärken. Koordinierungsgruppe gegen Hasskriminalität einrichten. Öffentliche Räume mit besserer Beleuchtung, Pflege und belebten Plätzen sicherer machen.
- > **Sauberkeit & Zero Waste:** Müllvermeidung mit Mehrweg, Trinkwasserspendern, ReUse- und Reparaturprojekten, gezielte Reinigung von Hotspots. Erfolgreiche Projekte wie die „Kippen-Orakel“ ausweiten. Vandalismus durch legale Graffiti-Flächen, kreative Projekte und schnelle Instandsetzung vorbeugen.
- > **Starke Einsatzkräfte:** Feuerwehrstandorte modernisieren, Ehrenamt und Nachwuchs gezielt fördern, psychosoziale Betreuung sichern. THW mit Infrastruktur und Anerkennung unterstützen. Rettungsdienst durch mehr Fachkräfte, digitale Prozesse und Telenotarzt-Systeme zukunftsfähig machen.
- > **Kommunaler Ordnungsdienst:** Bürger*innennah, deeskalierend und vielfältig – mit klarer Kommunikation über die Tätigkeiten, besserer Ausstattung und verbindlichen Fortbildungen.

- > **Zuverlässige Grundversorgung:** Stadtwerke konsequent auf Klimaneutralität bis spätestens 2040 ausrichten, sozial gestaffelte Tarife und Energieberatung sichern, Netze modernisieren und Wasserversorgung als Gemeingut schützen. Abwasseranlagen CO₂-neutral betreiben, Mikroplastik reduzieren, Ressourcen wie Phosphor zurückgewinnen. Abfallwirtschaft als Motor der Kreislaufstadt aufstellen – mit ReUse-Zentrum, sozial gerechten Gebühren und fairen Arbeitsbedingungen.

So wird Kiel zu einer Stadt, in der alle Generationen gut wohnen, sicher leben und verlässlich versorgt sind – gerecht, nachhaltig und solidarisch.

EINE STARKE, INNOVATIVE UND VERNETZTE STADT

Kiel soll wirtschaftlich erfolgreich, innovativ und gesellschaftlich zukunftsfähig sein. Wir verbinden nachhaltige Wirtschaft, starke Kooperationen und die besonderen Stärken der Stadt für mehr Lebensqualität und Chancen für alle.

- > **Wirtschaft & Innovation:** Gewerbeflächen nachhaltig nutzen für Handwerk, Start-ups und soziale Unternehmen. Industrie, Handwerk und Start-ups gezielt fördern, Fachkräfte gewinnen, Ausbildung und Digitalisierung stärken. Innovation Hubs, Pilotprojekte und das Waterkant Festival unterstützen neue Ideen und gemeinwohlorientierte Projekte.

- > **Kooperation & Vernetzung:** Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung eng vernetzen, Reallabore und Innovationsplattformen fördern. Europäische und regionale Zusammenarbeit stärken, Fördermittel und Best Practices nutzen. Offene Daten und transparente Künstliche Intelligenz einsetzen, um Beteiligung, Kontrolle und effiziente Stadtentwicklung zu ermöglichen.
- > **Stärken & Besonderheiten:** GEOMAR, Kieler Hafen, KITZ, Wissenschaftspark und Alte Mu als Innovations- und Bildungsstandorte ausbauen. Meeresvisualisierungszentrum als Leuchtturm für Forschung, Bildung und Tourismus entwickeln. Einzigartige Institutionen sichtbar machen und eng mit Bürger*innen, Schulen und Hochschulen vernetzen.
- > **Tourismus & Stadtleben:** Kreuzfahrten ökologisch und nachhaltig gestalten, Gäste in die Stadt einbinden. Innenstadt beleben durch Pop-up-Stores, Makerspaces und attraktive Aufenthaltsräume. Wochenmärkte als Begegnungsorte stärken, kulturelle Aktionen und Ehrenamt einbinden. Übernachtungssteuer sozial gerecht und transparent einsetzen, um touristische Angebote und Lebensqualität zu fördern.
- > **Einzelhandel & Quartiere:** Lokale, kleinteilige Läden unterstützen, faire Mietbedingungen und digitale Vernetzung fördern. Leerstand aktiv nutzen und gemeinwohlorientierte Zwischennutzungen ermöglichen. Stadtteile als lebendige Zentren mit Kultur, Gastronomie und grünen Aufenthaltsräumen stärken.

- > **Fachkräfte & Stadtmarketing:** Kiel als attraktiven Lebens- und Arbeitsort präsentieren, Lebensqualität, urbane Vielfalt und wissenschaftliche Exzellenz sichtbar machen. Innovative Vernetzungsformate wie Waterkant Festival, Opencampus oder die Digitale Woche fördern. Kulturelle, soziale und europäische Stärken in Stadtmarketing und Kommunikation einbinden.

Kiel verbindet Wirtschaft, Kultur, Innovation und Gemeinschaft – offen, nachhaltig und zukunftsorientiert für alle.

EINE MODERNE UND BÜRGER*INNENNAHE STADTVERWALTUNG

Die Stadtverwaltung soll effizient, digital, inklusiv und als attraktive Arbeitgeberin für alle funktionieren. Wir setzen auf Digitalisierung, moderne Führung, gute Arbeitsbedingungen und gezielte Fachkräfteförderung, damit die Verwaltung den Bürger*innen optimal dient.

- > **Digitaler Bürger*innenservice:** Alle Verwaltungsprozesse sollen online verfügbar, Bearbeitungsstände einsehbar und Kommunikation direkt digital möglich sein. Alle Angebote sollen barrierefrei, mehrsprachig und leicht verständlich sein. Künstliche Intelligenz gestützte Assistenzsysteme und automatisierte Prozesse sollen die Verwaltung entlasten und Zeit für persönliche Betreuung freisetzen.
- > **Attraktive Arbeitgeberin:** Die Stadtverwaltung soll Fachkräfte gewinnen, binden und fördern. Flexible

Teams, gezielte Fachkräftezulagen und Programme wie das Stadttalente-Programm unterstützen Mitarbeitende in Schlüsselbereichen. Ergonomische Arbeitsplätze, gesunde Kantinenangebote und regelmäßige Vernetzungsformate stärken Motivation und Arbeitszufriedenheit. Moderne Führungskultur, Dialogorientierung, konstruktiver Umgang mit Fehlern, ein Fokus auf Vertrauen und Förderung psychischer Gesundheit prägen eine hochwertige Verwaltungsarbeit in Kiel.

Mit einer modernen, digitalen und motivierten Verwaltung wird Kiel effizient, bürger*innennah und zukunftsfähig – zum Nutzen aller Einwohner*innen.

EINE STADT, DIE IN KINDER, FAMILIEN UND LEBENSLANGES LERNEN INVESTIERT

Kinder sind das Herz unserer Gesellschaft. Bildung und Betreuung sind mehr als KiTa oder Schule – sie sind Grundlage für persönliche Entwicklung, soziale Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben. Kiel soll eine kinderfreundliche Stadt sein, die Familien entlastet, Chancengleichheit stärkt und Räume bietet, in denen Kinder neugierig, kreativ und selbstbewusst aufwachsen können.

> **Kindgerechte Stadtentwicklung:** Familienfreundliche Cafés, kindgerechte Bibliotheken, mobile Kinderdiscos und Mitgestaltung von Spielplätzen fördern Begegnung, Bewegung und Teilhabe.

- > **Frühkindliche Bildung & Betreuung:** KiTas flächen-deckend, inklusiv und qualitativ hochwertig ausbauen. Flexible Betreuungszeiten, kurze Wege und verlässliche Angebote sichern Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Fachkräfte stärken durch bessere Ausbildung, faire Be-zahlung und multiprofessionelle Teams.
- > **Bildungsgerechtigkeit:** Digitale Teilhabe, kostenfreie Materialien, Nachhilfe, gesunde Schulverpflegung und Welcome Center für Zugewanderte sichern gleiche Chan-cen. Inklusive Schulgebäude, Unterstützungspersonal und Sprachförderung stärken Integration und Teilhabe.
- > **Schulen als Lern- und Lebensorte:** Moderne, barriere-freie Schulen mit digitaler Ausstattung, offenen Lern-landschaften, Ganztagsangeboten und multiprofessio-neller Unterstützung schaffen optimale Bedingungen für Lehren, Lernen und Entwicklung.
- > **Berufliche Bildung:** Ausbildung durch Wohnraum, Orien-tierung, Mentoring und barrierefreie Plattformen unter-stützen. Übergänge begleiten, Weiterbildungsangebote flexibel gestalten, europäische Mobilität fördern.
- > **Hochschulen & Wissenschaft:** Studierende und For-schung sichtbar machen, bezahlbaren Wohnraum, men-tale Gesundheit und Teilhabe sichern. Reallabore und Ko-operationen zwischen Hochschule, Stadt und Wirtschaft fördern Innovation und gesellschaftliches Engagement.
- > **Volkshochschule & Bibliotheken:** Förde-vhs und Bibliothe-ken als wohnortnahe Lernorte und Treffpunkte stärken le-benslanges Lernen, Integration und gesellschaftliche Teilhabe.

Kiel investiert in Bildung, Betreuung, Wissenschaft und lebenslanges Lernen – für eine starke, gerechte und zukunfts-fähige Stadt, in der Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene gemeinsam wachsen können.

EINE STADT, DIE DIE MOBILITÄTSWENDE AKTIV VORANTREIBT

Die Mobilitätswende verbindet Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und Lebensqualität. Kiel hat gute Grundlagen, wie Busnetz, Fährverbindungen und Sharing-Angebote, dennoch braucht es ein integriertes, inklusives und klimafreundliches Verkehrssystem.

- > **Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ausbauen:** Bezahlbar, zuverlässig, barrierefrei und emissionsarm, mit dichteren Takten, Nachtlinien und Elektrifizierung der Busse und Fähren.
- > **Kieler Stadtbahn – zukunftsfähiger ÖPNV:** Ein leistungsfähiger, vernetzter Nahverkehr ist zentral für eine lebenswerte Stadt. Kiel plant bis 2034 eine erste Teilstrecke der Stadtbahn, gefördert durch Landes- und Bundesmittel. Die Stadtbahn bietet ein klimafreundliches, zuverlässiges und komfortables Angebot für alle und soll als Teil eines vernetzten ÖPNV-Systems umgesetzt werden. Bürger*innenbeteiligung, Kosten-Nutzen-Analysen und alternative Konzepte wie Bus Rapid Transit werden weiterhin berücksichtigt. Ziel ist ein zukunftsfähiges Verkehrssystem, das den Ansprüchen von Klima, Mobilität und Stadtentwicklung gerecht wird.

- > **Kiel-Ticket:** Günstiger Zugang für Menschen mit geringem Einkommen, unbürokratisch und flächendeckend nutzbar.
- > **Jobticket:** Ausweitung auf alle Unternehmen, vereinfachter Verwaltungsaufwand und Förderung nachhaltiger Mobilität.
- > **Fußverkehr fördern:** Sichere, barrierefreie und attraktive Wege, mehr Aufenthaltsqualität und verkehrsberuhigte Bereiche.
- > **Lastenräder und Sharing:** Ausbau von Lastenrädern, E-Bikes, Carsharing und Bikesharing, inklusive nachhaltiger Ladeinfrastruktur und Reparaturmöglichkeiten.
- > **SprottenFlotte sichern:** Ausbau, bessere Vernetzung mit ÖPNV, Carsharing und sozialverträgliche Preise.
- > **Autofreie Straßen und Kiellinie:** Mehr Raum für Fuß- und Radverkehr, Kultur, Grünflächen und Aufenthaltsqualität.
- > **Park+Ride verbessern:** Komfortable Umsteigepunkte, digitale Integration, Ladeinfrastruktur und bessere ÖPNV-Anbindung.
- > **Anwohner*innenparken fair gestalten:** Gebühren nach Fahrzeuggröße und Antrieb, Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge.
- > **Tempo 30 innerstädtisch als neue Norm:** Tempo 30 soll innerstädtisch Standard werden, besonders auf Straßen ohne Radwege. Vorteile: Weniger Lärm, geringere Feinstaubbelastung, effizienterer Kraftstoffverbrauch, höhere Sicherheit für Fußgänger*innen und Radfahrende,

kaum längere Fahrzeiten. Metropolen wie Paris, Berlin und Helsinki zeigen, dass Tempo 30 den Verkehrsfluss verbessert und die Unfallfolgen reduziert. Wir setzen uns für die konsequente Ausweitung von Tempo-30-Zonen in Kiel ein.

- > **Intelligente Straßenführung:** Echtzeit-Verkehrsmanagement zur Optimierung von Ampeln und Verkehrsströmen.

Kiel wird so zu einer Stadt, in der Mobilität klimafreundlich, sozial gerecht und für alle Menschen im Alltag selbstverständlich ist.

EINE STADT, DIE SICH UM DIE MENTALE UND PHYSISCHE GESUNDHEIT ALLER KÜMMERT

Kiel soll eine Stadt sein, in der Menschen unabhängig von Herkunft, Status oder Lebenslage willkommen sind, sich sicher fühlen und Teilhabe erfahren. Dazu verbinden wir Integrationsmaßnahmen, psychosoziale Unterstützung und ein inklusives Gesundheitsangebot.

- > **Einsamkeit reduzieren:** Fast jede*r zweite Kieler*in fühlt sich einsam. Wir wollen Begegnung und Teilhabe stärken, indem öffentliche Räume, Parks und Quartiersangebote so gestaltet werden, dass sie zum Verweilen und Austausch einladen. Stadtteilcafés, Nachbarschaftszentren und ehrenamtliche Angebote sollen ausgebaut und langfristig gesichert werden. Ein jährlich wiederkehrender Aktionstag und Informationskampagnen machen

das Thema sichtbar. Außerdem setzen wir auf digitale Übersichtskarten für Kultur-, Sport- und Freizeitangebote sowie eine verbesserte Nutzung des KielPass, um Teilhabe unabhängig vom Einkommen zu ermöglichen. So schaffen wir in Kiel mehr soziale Nähe, Integration und Zusammenhalt.

- > **Psychosoziale Versorgung:** Frühzeitige, kultursensible Traumabehandlung von Menschen mit Fluchterfahrung, Aufbau multiprofessioneller Teams, Kooperation mit Fachstellen.
- > **Menschenwürdige Unterbringung:** Dezentrale Quartiere statt große Sammelunterkünfte, begleitet durch Sozialarbeit und Quartiersangebote.
- > **Gesunde Ernährung und Bewegung:** Verbindliche Bewegungseinheiten in KiTas/Schulen, gesunde Mahlzeiten, Ausbau von Spiel- und Sportflächen.
- > **Prävention und Drogenpolitik:** Konsumkontrollierte Räume, Präventionsprogramme, straffreie Ansätze bei geringen Mengen, Einbindung von Familien.
- > **Zugang zu Gesundheitsversorgung:** Niedrigschwellige Angebote für Menschen mit Migrationsgeschichte, ohne Versicherung oder mit eingeschränkter Mobilität.
- > **Psychische Gesundheit:** Ausbau des Gemeindepsychiatrischen Verbunds, Übergangswohnformen, quartiersnahe Anlaufstellen, Teilhabe für psychisch belastete Menschen.
- > **Städtisches Krankenhaus:** Öffentliches, gemeinwohlorientiertes Krankenhaus soll erhalten bleiben, Personal sichern, digitale und nachhaltige Infrastruktur ausbauen, inklusiver Zugang für alle.

Mit klaren Strukturen, gezielter Unterstützung und präventiven Maßnahmen machen wir Kiel zu einer Stadt, in der Integration gelingt, Gesundheit gefördert und Teilhabe für alle möglich ist.

EINE STADT FÜR BEWEGUNG, KULTUR UND LEBENDIGE NACHBARSCHAFTEN

Kiel soll eine Stadt sein, in der sich alle Menschen aktiv, kreativ und sozial eingebunden fühlen. Bewegung, Sport, Kultur und gemeinschaftliche Angebote stärken Gesundheit, Teilhabe und das Miteinander. Wir setzen auf wohnungsnahe, barrierefreie und inklusive Angebote, die sowohl Freizeit, Spitzensport als auch kulturelles Engagement fördern.

- > **Sport und Bewegung:** Wohnungsnahe Parks, Plätze, Schulhöfe und Sportanlagen werden zu offenen, inklusiven Bewegungsräumen mit SportBoxen, Calisthenics-Zonen und generationenübergreifenden Angeboten. Bestehende Sportstätten werden modernisiert, barrierefrei ausgebaut und bedarfsgerecht erweitert. Kooperationen zwischen Schulen, Vereinen und Stadt stärken die regelmäßige Bewegung aller Kieler*innen.
- > **Spitzensport und E-Sport:** Kiel unterstützt Vereine wie THW Kiel oder Holstein Kiel, fördert Nachwuchs, Wassersport und E-Sport-Angebote, um sportliche Talente zu entwickeln, Teamgeist zu stärken und digitale Kompetenzen zu fördern. Infrastruktur wird nachhaltig genutzt und modernisiert.

- > **Olympia 2036:** Die Bewerbung für olympische Segelwettbewerbe wird transparent, nachhaltig und partizipativ gestaltet, mit langfristigem Nutzen für Sport, Stadtentwicklung, Wirtschaft und Gesellschaft.
- > **Kultur und Kreativität:** Theater, freie Szene, Kreativzentren, Nachbarschaftsfeste, Nacht- und Clubkultur werden gefördert. Räume für kulturelle Nutzung werden gesichert, Zwischennutzungen erleichtert und Beteiligung der Kulturschaffenden gestärkt.
- > **Ehrenamt und Vereine:** Freiwilliges Engagement wird durch zentrale Anlaufstellen, Mikroförderungen, Fortbildungen und barrierefreie Strukturen unterstützt. Vereine erhalten Planungssicherheit, transparente Fördermittel und langfristige Unterstützung.
- > **Städtische Infrastruktur:** Grünflächen, Kleingärten, Schwimm- und Freibäder werden nachhaltig, barrierefrei und quartiersnah gepflegt. Sport- und Spielplätze werden inklusiv, multifunktional und ökologisch gestaltet, um Begegnung, Erholung und Teilhabe zu fördern.
- > **Erinnerungskultur und Denkmalschutz:** Historische Orte, Gedenkorte und Denkmäler werden barrierefrei zugänglich gemacht, digital sichtbar und partizipativ vermittelt, um Geschichte erlebbar zu halten.

Durch diese Maßnahmen schaffen wir eine Stadt, in der sich alle Menschen aktiv, kreativ und sozial einbringen können – eine Stadt, die Leben lebenswert macht.

EINE STADT, DIE SICH HEUTE SCHON AUF DIE HERAUSFORDERUNGEN VON MORGEN VORBEREITET

Kiel stellt sich den Herausforderungen des Klimawandels, sichert Energie, Wasser und Schutz der Bevölkerung und investiert gezielt in Lebensqualität und Nachhaltigkeit. Mit vorausschauenden Maßnahmen wollen wir unsere Stadt klimaneutral, krisenfest und lebenswert gestalten.

- > **Energieeffizienz stärken:** Städtische Gebäude energetisch sanieren, intelligente Steuerung einführen, Nutzer*innen fürs Energiesparen sensibilisieren.
- > **Energieresilienz ausbauen:** Dezentrale erneuerbare Energie, Speicher, Smart Grids, Notstrom- und Lade-Hubs für die Bürger*innen.
- > **Hitzeschutz und Stadtgrün:** Hitzeaktionsplan, kühle Räume, Trinkwasserzugang, mehr Bäume, Pocket-Parks und Entsiegelung von Flächen.
- > **Katastrophenschutz sichern:** Krisenpläne, Risikokommunikation, Notstrom und Zusammenarbeit mit THW & DLRG.
- > **Verbindliche Klimaziele & Investitionen:** Klimabudget bis 2045, Priorisierung klimafreundlicher Investitionen in Energie, Anpassung und Infrastruktur.
- > **Schwammstadt & Regenwassernutzung:** Regenwasser vor Ort speichern, versickern und nutzen, begrünte Dächer und Retentionsflächen.

- > **Nachhaltiges Wohnen & Wärmeplanung:** Energieeffizient, klimaneutral, sozial gerecht und mit Bürger*innenbeteiligung umsetzen.
- > **Kreislaufwirtschaft & Recycling:** Abfälle vermeiden, Wiederverwendung fördern, Ressourcen im Kreislauf halten.
- > **Wasserversorgung sichern:** Smarte Sensorik, Regen- und Grauwassernutzung, angepasste Bepreisung und Sensibilisierung der Bevölkerung.

Kiel soll klimafreundlich, krisenfest und lebenswert bleiben – für heute und für die Zukunft.

NACHWORT

Erstarkender Nationalismus beschränkt die politische Denkweise auf nationales Handeln und gefährdet die europäische Einigung.

Wir brauchen mehr miteinander statt nebeneinander.

Wir brauchen mehr füreinander statt gegeneinander.

Wir brauchen mehr Europa, damit sich unsere Geschichte nicht wiederholt.



Volt Schleswig-Holstein

Volt Deutschland Landesverband Schleswig-Holstein
Niemannsweg 18 • 24105 Kiel • schleswig-holstein@voltdeutschland.org